

Beim Tobelausgang biegen Sie rechts in die Oberdorfstrasse ein und können rechter Hand ein schönes Riegelhaus sehen, in dem das Hinwiler Ortsmuseum untergebracht ist, übrigens das älteste Ortsmuseum im Kanton Zürich. Vor dem Haus ist ein Bauerngarten mit den üblichen Umrandungen aus Buchs angelegt. Nach 50 Metern erreichen Sie den Dorfplatz und in wenigen Minuten den Bahnhof.



Vor dem Haus ist ein Bauerngarten mit den üblichen Umrandungen aus Buchs angelegt. Nach 50 Metern erreichen Sie den Dorfplatz und in wenigen Minuten den Bahnhof.



### Ringwil...

...nördlich von Hinwil an der Strasse Hinwil-Bäretswil auf 693 m ü. M. gelegen, 873 als Rimolteswilare erstmals genannt, 1277 als Ringwile erwähnt. Ringwiler Weiher, einst Energiespender für Kraftwerk und Industrie im Wildbachtobel. Endpunkt der Buslinie Hinwil-Wernetshausen-Girenbad-Ringwil.



### Girenbad...

...nordöstlich von Hinwil an der Höhenstrasse Ringwil-Wernetshausen auf 779 m ü. M. gelegen. Möglicher Ausgangspunkt für eine Wanderung auf den Bachtel. Schon vor 1500 wird das einst berühmte Mineralbad erwähnt. Im Restaurant Waldegg verstarb am 16. November 1942 der berühmte jüdische Tenor Joseph Schmidt, als Flüchtling des 2. Weltkrieges im Internierungslager untergebracht.



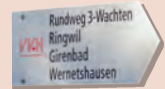
### Wernetshausen...

...östlich von Hinwil an der Strasse Hinwil-Bachtel und an der Höhenstrasse Bäretswil - Girenbad - Hasenstrick - Wald auf 725 m ü. M. gelegen. 867 als Werinholveshusa, 1440 Wernetshausen erwähnt. Wernetshausen ist bekannt für seine Langlaufloipe und die Schlittelbahn von Orn nach Wernetshausen.

Fotos: Jürg Erni, Peter Sieber / Gestaltung: Druckerei Sieber AG, Hinwil



# 3-Wachten-Rundweg



Der 3-Wachten-Rundweg dauert ca. 3 1/2 Std. und ist mit weissen VVH-Wegweisern und dem Herzsymbol gut ausgeschildert.



Verpflegungsmöglichkeiten in Restaurants in Hinwil und Wernetshausen möglich



Auch für Kinder interessant

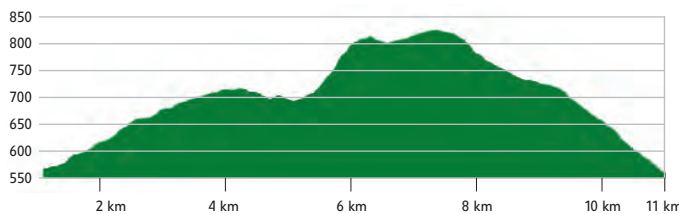


Ortsmuseum



Drumlin

### Höhenprofil





# Ringwil – Girenbad – Wernetshausen

Rundweg 3-Wachten  
 Ringwil  
 Girenbad  
 Wernetshausen

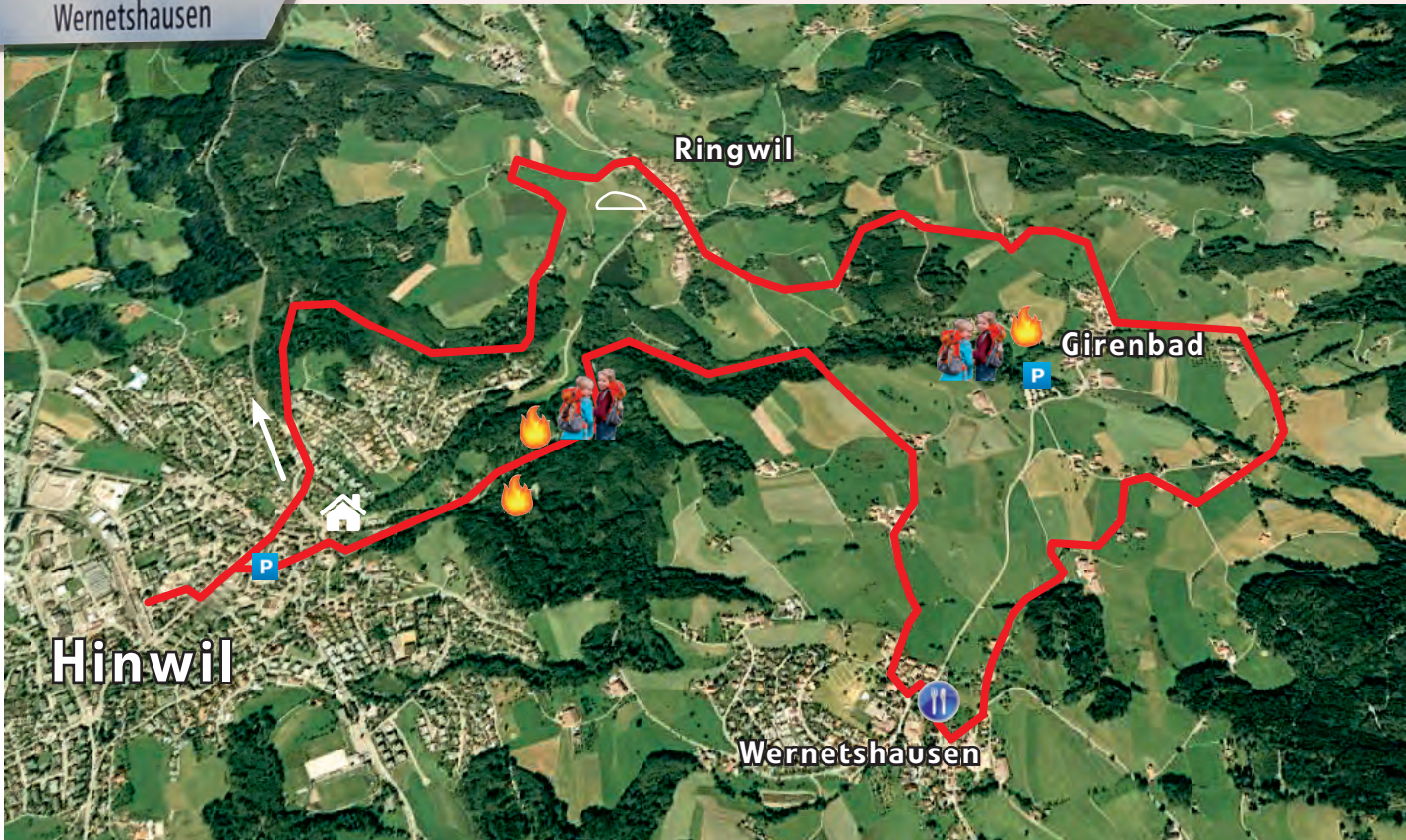


Bild: google earth

gelegenen Drumlin des Kantons Zürich, und den Bachtel hat und führt dann sanft abwärts ins Dörfchen Ringwil. Dieses wird in seiner ganzen Länge Richtung Girenbad durchquert. Etwas ausserhalb steigt der Weg an in den Triemen und führt über den Schafraim ins Girenbad hinunter. Über den Boden und die Langmatt erreicht man Wernetshausen. Der Weg führt über die vordere und die hintere



Nur ein kleiner Abstecher: Ruine Bernegg mit schöner Feuerstelle

Bernegg ins romantische Wildbachtobel. Ein «Gwunderweg», eingerichtet von der Schule Girenbad, begleitet uns auf dem steilen Abstieg ins Tobel. Auf einem Brücklein wird dann der Wildbach überquert und ein abwechslungsreicher Weg führt



dem rechten Bachufer entlang bis zum grossen Picknickplatz, wo der Überlauf des Ringwiler Weihers in den Wildbach einmündet.

Der gekieste Weg führt dem Wildbach entlang, wo links ein Verkehrsvereins-Bänklein am Ufer steht. Als Hinwil noch keine Badi hatte, vergnügten sich oftmals die Kindergärtler bei einem kühlen Bad im Bach. Am Tobelausgang sieht man rechter Hand das ehemalige Elektrizitätswerk, wo anfangs bis Mitte des 20. Jahrhunderts aus dem im Ringwiler Weiher gestauten Wasser Strom produziert wurde. Kurz danach kommen die Gebäude einer ehemaligen Spinnerei ins Blickfeld. Heute ist hier ein Design-Unternehmen tätig und der Inhaber, Franz Hero, hat im Garten viele begehbare Holzkunstwerke ausgestellt.



dem rechten Bachufer entlang bis zum grossen Picknickplatz, wo der Überlauf des Ringwiler Weihers in den Wildbach einmündet.

## Wegbeschreibung

Der Weg beginnt an der Bahnhofstrasse mit einer Hinweistafel bei der Post. Er führt am Gemeindehaus vorbei zum Dorfplatz mit dem markanten Gasthof Hirschen, den Hirschenweg hinauf, überquert die Eisenbahnlinie, die im Sommerhalbjahr von den Dampfzügen des Dampfbahnvereins Zürcher Oberland befahren wird ([www.dvzo.ch](http://www.dvzo.ch)). Nach einem kurzen Stück der Ringwiler-



strasse entlang, biegt er in die Schopfhaldenstrasse ein. Bei den Schrebergärten hört der Asphaltbelag auf und die Route führt auf einer Waldstrasse durch einen lichten Wald, einer Waldwiese entlang und wendet sich dann nach Osten, wo er auf einer Terrasse oberhalb des Langenrains längere Zeit auf der gleichen Höhe verbleibt, wo an manchen Tagen eine schöne Aussicht auf das Dorf und die Berge genossen werden kann.

Darauf steigt der Weg an und führt über die Höhi, wo man einen schönen Blick auf den Ringwiler Weiher, den höchst-

